

1. Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz

25. Mai 1961

209/J

Anfrage

der Abgeordneten M a r k , Dr. Ludwig W e i ß und Genossen
an den Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten,
betreffend Gründung eines Instituts in Wien für Naturschutz und Naturparks
in Europa.

Am 27. April 1961 hat die Beratende Versammlung des Europarates die Empfehlung Nr. 284 beschlossen, die sich mit der Schaffung eines dauernden Systems der Zusammenarbeit in Angelegenheiten, die die Erhaltung der Natur in Europa betreffen, beschäftigt. In dieser wird dem Ministerkomitee des Europarates unter anderem nahegelegt, die Möglichkeit der Gründung eines besonderen Instituts in Wien für Naturschutz und Naturparks zu überlegen. Für die Erhaltung dieses Institutes sollen zu gleichen Teilen der Europarat, der Deutsche Naturschutzbund und österreichische Stellen aufkommen, wobei auf jeden dieser Beteiligten etwa 20.000 DM, also 130.000 S jährlich entfallen würde.

Dieses Institut wäre die erste in Österreich errichtete Stelle des Europarates, und diese Aussicht muss zweifellos ausserordentlich begrüsst werden. Es darf darum gehofft werden, dass der österreichische Vertreter in Straßburg sich mit aller Energie für diese Lösung einsetzen wird.

Nun ist den Unterzeichneten bekannt, dass die Frage der verfassungsmässigen Kompetenz in Österreich nicht ohne weiteres entschieden werden kann. Es wäre aber besonders wichtig, dass in dem Zeitpunkt, in dem das Ministerkomitee des Europarates zur Beschlussfassung über die Empfehlung Nr. 284 kommt, in Österreich selbst volle Klarheit besteht.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten als das mit der Vertretung Österreichs im Ministerkomitee des Europarates betraute Mitglied der Bundesregierung die nachstehenden

Anfragen:

1. Ist der Herr Bundesminister geneigt, dem österreichischen Vertreter im Ministerkomitee des Europarates den Auftrag zu erteilen, sich für die Schaffung eines europäischen Naturschutzesinstitutes in Wien mit aller Energie einzusetzen?
2. Ist der Herr Bundesminister in der Lage, alle in Betracht kommenden Stellen des Bundes und der Länder, vielleicht unter Zuziehung der Vertreter Österreichs in der Kulturkommission der Beratenden Versammlung des Europarates, zu einer Besprechung einzuladen, die sich mit der Frage der österreichischen Beteiligung an diesem Institut beschäftigt, sie zu einer einvernehmlichen Lösung zu bringen?